

The Parable of the Wheat and the Weeds

Here is another story Jesus told: “The Kingdom of Heaven is like a farmer who planted good seed in his field.

Das Gleichnis vom Unkraut im Weizen

Jesus erzählte den Menschen noch ein anderes Gleichnis: »Gottes himmlisches Reich kann man vergleichen mit einem Bauern und der guten Saat, die er auf sein Feld säte.





But that night as the workers slept, his enemy came and planted weeds among the wheat, then slipped away.

Eines Nachts, als alles schlief, kam sein Feind, säte Unkraut zwischen den Weizen und schlich sich davon.

When the crop began to grow and produce grain, the weeds also grew.

Als nun die Saat heranwuchs und sich Ähren bildeten, ging auch das Unkraut auf.





“The farmer’s workers went to him and said, ‘Sir, the field where you planted that good seed is full of weeds! Where did they come from?’

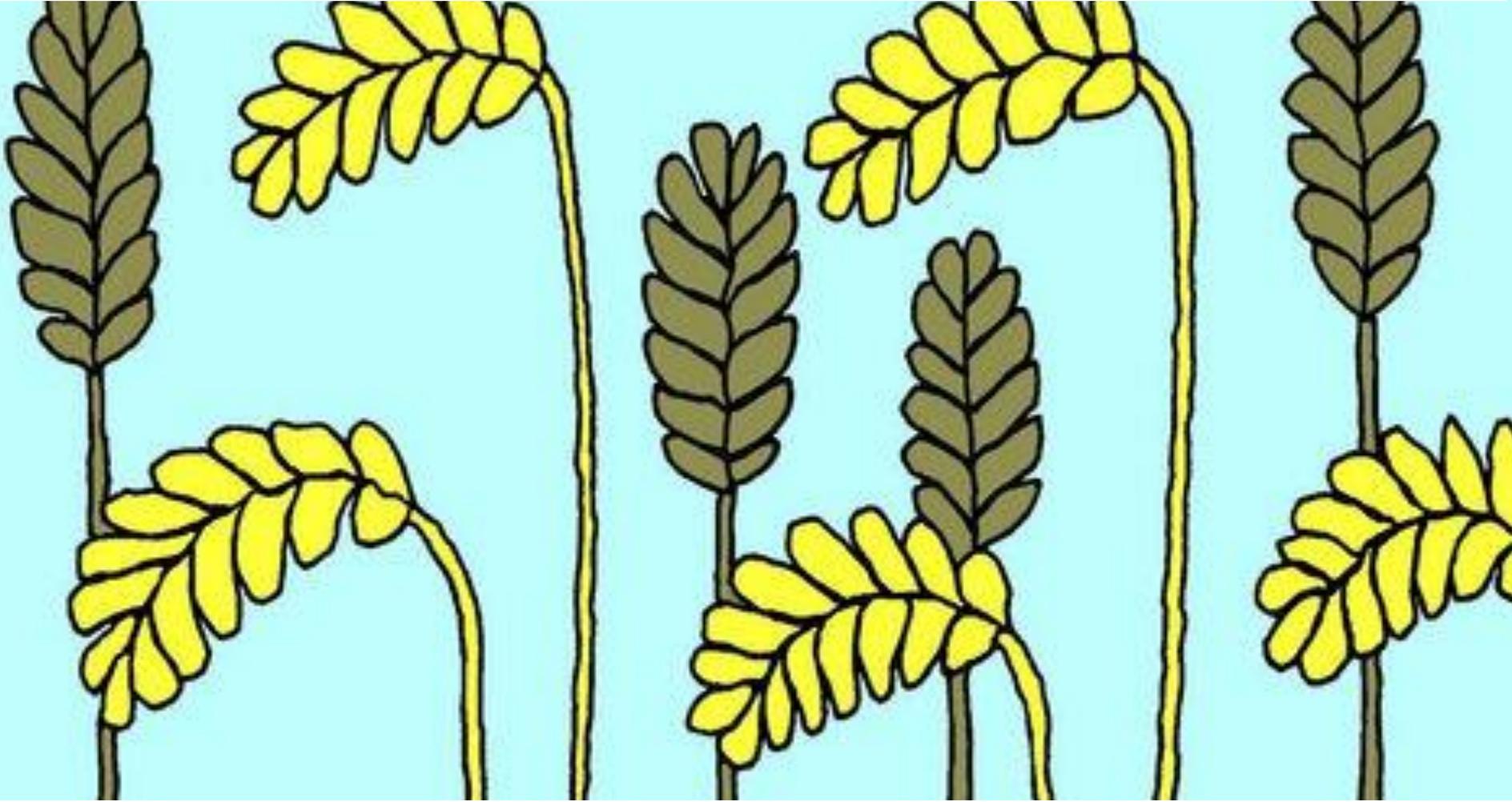
‘An enemy has done this!’ the farmer said.

Da kamen die Arbeiter des Grundbesitzers und fragten ihn: ›Herr, hast du nicht gute Saat auf dein Feld gesät? Woher kommt dann das Unkraut?‹

›Das muss mein Feind gewesen sein‹, antwortete der Bauer.

‘Should we pull out the weeds?’ they asked.

“‘No,’ he replied, ‘you’ll uproot the wheat if you do. Let both grow together until the harvest.



›Sollen wir hingehen und das Unkraut ausreißen?‹, fragten die Arbeiter.

›Nein, dabei würdet ihr ja den Weizen mit ausreißen. Lasst beides bis zur Ernte wachsen.

Then I will tell the harvesters to sort out the weeds, tie them into bundles, and burn them,

Dann werde ich den Erntearbeitern befehlen: Reißt zuerst das Unkraut aus und bindet es zusammen, damit wir es verbrennen können!



...and to put the wheat in the barn.'"

Den Weizen aber bringt in meine Scheune!«



Then, leaving the crowds outside, Jesus went into the house. His disciples said, "Please explain to us the story of the weeds in the field."

Jesus replied, "The Son of Man is the farmer who plants the good seed.



Später schickte Jesus die vielen Menschen fort und ging ins Haus zurück. Dort wandten sich seine Jünger an ihn und baten: »Erkläre uns doch das Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker.«

Jesus antwortete: »Der Bauer, der die gute Saat aussät, ist der Menschensohn.

The field is the world, and the good seed represents the people of the Kingdom. The weeds are the people who belong to the evil one. The enemy who planted the weeds among the wheat is the devil.

Der Acker steht für die Welt, die Saat für die Menschen, die zu Gottes himmlischem Reich gehören, und das Unkraut für die Leute, die dem Satan gehorchen. Der Feind, der das Unkraut zwischen den Weizen gesät hat, ist der Teufel.



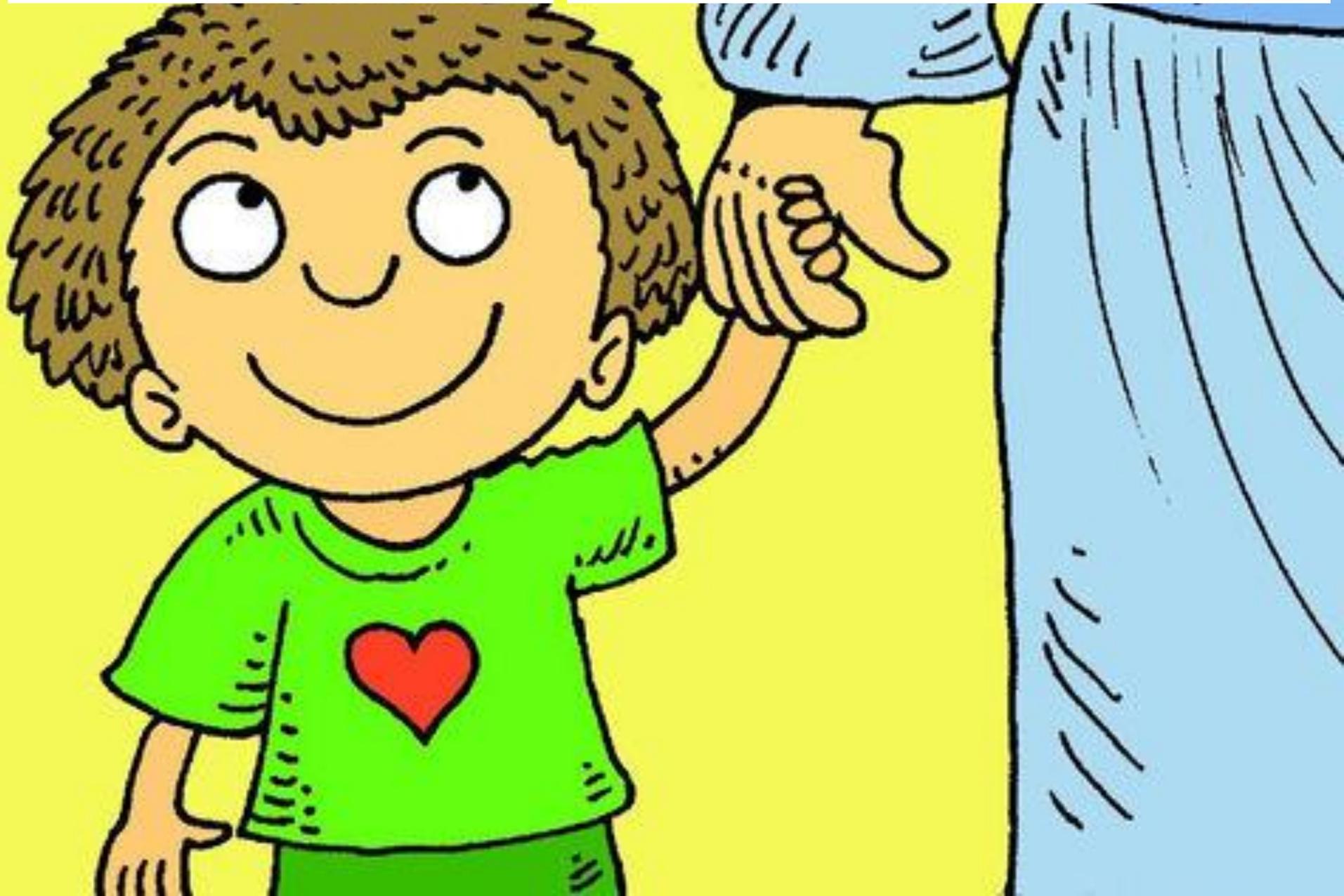


The harvest is the end of the world, and the harvesters are the angels. Just as the weeds are sorted out and burned in the fire, so it will be at the end of the world. The Son of Man will send his angels, and they will remove from his Kingdom everything that causes sin and all who do evil.

Mit der Ernte ist das Ende der Welt gemeint, und die Erntearbeiter sind die Engel. Wie das Unkraut vom Weizen getrennt und verbrannt wird, so wird es auch am Ende der Welt sein. Der Menschensohn wird seine Engel schicken, damit sie alle aus seinem Reich aussondern, sich gegen Gottes Gebote aufgelehnt haben.

Then the righteous will shine like the sun in their Father's Kingdom.

Dann werden alle, die nach Gottes Willen gelebt haben, im Reich ihres Vaters leuchten wie die Sonne.



www.freekidstories.org

Art by www.lambsongs.co.nz & Richard Gunther, <http://www.richardgunther.org/>

Text adapted from the Bible, Matthew 13